Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Volksschulen

Sexualerziehung an den Schulen von Basel-Stadt

Kohlenberg 27
CH-4001 Basel

E-Mail volksschulen@bs.ch
Internet www.volksschulen.bs.ch

Häufig gestellte Fragen und Antworten

Gibt es in Kindergarten und Primarschule Aufklärungsunterricht?

Nein, in den Kindergärten und Primarschulen des Kantons Basel-Stadt findet kein Aufklärungsunterricht statt. Das bleibt auch in Zukunft so.

Findet die Sexualerziehung trotz Elternprotesten statt?

Ab Orientierungsschule ist Aufklärung Bestandteil des Lehrplans. In Kindergarten und Primarschule werden die Unterrichtsmaterialien, wie in Zeitungen und Fernsehen verschiedentlich dokumentiert, bei Bedarf eingesetzt. Um Missverständnissen vorzubeugen, sind die Materialien überprüft und in einigen Details angepasst worden. Auch die Schule ist lernfähig.
Nach einem Artikel im «Blick» mit Falschaussagen erhielt das Erziehungsdepartement im Sommer 2011 viele vorgedruckte Protestkarten aus evangelikalen Kreisen aus der ganzen Schweiz, jedoch fast keine aus Basel-Stadt. Von Eltern der Schülerinnen und Schüler der Schulen von Basel-Stadt gab es drei Anträge auf Dispens vom Sexualkundeunterricht.

Wozu dienen die Unterrichtsmaterialien für den Sexualkundeunterricht («Sex-Box») in Kindergarten und Primarschule?

Bei Bedarf gehen die Lehrpersonen des Kindergartens und der Primarschule auf Fragen der Kinder zu Körper und Sexualität in altersgerechter Form ein. Sie geben ihnen zu verstehen, dass sie sich gegen ungewollte Berührungen wehren dürfen. Dazu können die Lehrpersonen auf die Unterrichtsmaterialien zurückgreifen. Das situationsabhängige Aufgreifen von Themen zu Körper und Sexualität erfolgt im Rahmen eines seit vielen Jahren bestehenden Lehrplan-Auftrags. Nachdem es in einer Zürcher Schule zu sexuellen Übergriffen gekommen war, wurde dieser Lehrplan Ende 2010 vom zuständigen Erziehungsrat überarbeitet, um die Schülerinnen und Schüler noch besser sensibilisieren und vor Übergriffen schützen zu können.

Ab welcher Stufe findet Aufklärungsunterricht statt?

Der systematische Aufklärungsunterricht findet in der Sekundarstufe I (ab Orientierungsschule) statt, wenn die Jugendlichen reif dafür sind.

Enthalten die Unterrichtsmaterialien für den Sexualkundeunterricht des Kindergartens und der Primarschule nachgebildete männliche und weibliche Geschlechtsorgane aus Holz oder Plüsch?

Nein, zu den in Kindergarten und Primarschule verwendeten Materialien gehören keine nachgebildeten Geschlechtsorgane. Der Materialienkoffer des Kindergartens und der Primarschule enthält ein Körperpuzzle, eine männliche und eine weibliche Puppe mit angedeuteten Geschlechtsorganen sowie Publikationen für Lehrpersonen.

Ist Sexualkunde Sache der Schule?

Nein, Aufklärung und Sexualerziehung ist Sache der Familie. Weil nicht alle Eltern diese Aufgabe wahrnehmen wollen oder können, hat die Schule den Auftrag, die Familien im Rahmen der Schulpflicht zu ergänzen. Alle Kinder haben darauf Anspruch. Sexualkunde ist ebenso wenig Wahlprogramm wie das Bruchrechnen oder die Grammatik. Die Lehrerinnen und Lehrer gehen mit dem Auftrag verantwortungsvoll um. Sie informieren die Eltern und stehen im Dialog mit ihnen.

April 2012